Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Der nicht wissen vnd doch wol weis
Der machet den teufel einen schwiz
Vber den er muz amt listen schamen
Es schan zu schaden oder zu frumen
Wer den teufel taegen wil
Der muz mer schamen dann zeuil
Er ist ein alter schiul geselle
Vnd stet sein stuel doch vnder helle
Wa schlafterlewt wort nicht zymbt
Belegen vnd waen vnden wint
Du waen die alten vnd die chind
Von sperrance eagung plint
Amper der durch hungers not
Chaunt par dahaim az hebrein prot
Der schlaffet vmb sein phraint mer
Dann ainer der fierwont gut vnd er
Vnder welt lawterleuch
Hat gelazzen vmb dus himelreich
Auch schlaffet manch in sein taqpitel
Der durch soln schump artikel
Nicht schunde schamen vnder geschrift
Des herz vnd puter als ein gift
Anderwirt nu ein frumer man
Der payden dewtsch vnd latein schan
Vil manch minste gegogen sein
Gott er sein red mit latein
Wolpraunten der sust vil mer schlaffen